

Bezugspreise
für Wien mit Aufstellung:
vierteljährig 600 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel.
Einzelne Nummern K 25.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

des

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Veranstaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 7.

Mittwoch 25. Jänner 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 20. Jänner. Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 11. Jänner. Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 11. Jänner. Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 9. Jänner. — Allgemeine Nachrichten: Die Eröffnung des Grillparzer-Nachlasses. Straßenbahnlinie Ragran—Groß-Enzersdorf. Marktbericht vom 15. bis 21. Jänner. — Anbotauschreibungen. — Kundmachungen. — Stiftungen zc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. Jänner 1922.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

1. bis 3. Mitteilungen.

Berichterstatler G^{H.} Breitner:

4. P. Z. 497, P. 1. Die Gesetzesvorlage betreffend die Beitragsleistung der Feuerversicherten zu den Kosten der Feuerwehr in der Stadt Wien wird beschlossen. (Wird im Landesgesetzblatte der Stadt Wien verlaublicht.)

Berichterstatler G^{H.} Blum:

5. P. Z. 498, P. 2. Die Gesetzesvorlage, womit das Gewerbe der Versteigerung beweglicher Sachen der Konzeptionsabgabe unterworfen wird, wird beschlossen. (Wird im Landesgesetzblatte der Stadt Wien verlaublicht.)

Berichterstatlerin Frau G^{H.} Widel:

6. P. Z. 14862, P. 4. Dem Ansuchen des Bezirksgerichtes Rusterdorf um Auslieferung des G^{H.} Franz Wismann zur Durchführung der Strafamtshandlung gegen ihn wegen § 431 Str.-G. wird abgelehnt.

7. Dringlichkeitsanfrage des G^{H.} Doppler betreffend die Luxuswarenabgabe.

Ausschuss

für technische Angelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 11. Jänner 1922.

Vorsitzende: Die G^{H.} Karl Schmid und Ing. Wiber.
Amtsf. St^{M.}: Siegel.

Anwesende: Die G^{H.} Angeli, Drechsler, Iser, Jung, Kopřiva, Krbler, Rudolf Müller (17.), Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Smutny, Thonner und Wettengel; ferner Stadtbauinsp. Ing. Fiebiger, die Ob. Bauinsp. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Glask, Ing. Binder, Ing. Brabbée, Ing. Fiedler und Mag. R. Dr. Tischler, die Bauinsp. Ing. Gula und Ing. Schmid.

Schriftführer: Bauinsp. Ing. Kitzler.

G^{H.} Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler G^{H.} Thonner:

(Aussch. Z. 41, M. Abt. 30, 58.) Die Instandsetzung des Lastkraftwagens A VIII 887 im bedeckten Kostenbetrage von 710.000 K wird genehmigt und diese Arbeit der Firma Grofrie-werke A.-G., Thgersdorf, übertragen.

(Aussch. Z. 46, M. Abt. 30, 5108/21.) Für die Instandsetzung des Lastkraftwagens A VIII 896 durch die Firma Horak & Vital wird ein bedecktes Mehrerfordernis von 192.369 K genehmigt.

(Aussch. Z. 64, M. Abt. 30, 128.) Für die Beschaffung von Vollgummireifen zur Ergänzung des Standes und als Vorrat für das laufende Jahr 1922 wird ein Kredit von 60.000.000 K bewilligt, welcher Betrag aus dem im Voranschlage pro 1922 zur Vollgummibeschaffung eingesetzten Kredit seine Bedeckung zu finden hat. Das Anbot der Firma Luz vom 4. Jänner 1922 wird hinsichtlich der Preise und Lieferungsbedingungen genehmigt. Zwecks Erprobung im eigenen Betriebe sind zwei Garnituren Goodrichreifen anzulassen.

(Aussch. Z. 70, M. Abt. 30, 116.) Die durch Lohn- und Materialpreissteigerungen verursachten Mehrkosten bei der Beschaffung von Gummischläuchen für die Straßenbespizung werden genehmigt und auf den Kredit für das laufende Verwaltungsjahr verwiesen.

Berichterstatler Ob. Bauinsp. Ing. Brabbée:

(Aussch. Z. 66, M. Abt. 30, 82.) Der Ankauf einer Leitspindel-drehbank und einer Shapingmaschine für die Werkstätten des städtischen Fuhrwerksbetriebes bei der Maschineniederlage A. Zimmermann mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 40.000 Reichsmark und 96.000 K Fracht- und Zollvergütung wird genehmigt.

(Aussch. Z. 68, M. Abt. 30, 119.) Die Erneuerung der Beborstung von 20 Stück Rehrwalzen für Straßenkehrmaschinen mit Piafava wird den Unternehmern für Bürstenbinderarbeiten Felix Perzy und Johann Tauber & Söhne zu gleichen Teilen zum bedeckten Gesamtbetrage von 1.350.000 K übertragen.

(Aussch. Z. 69, M. Abt. 30, 5649/21.) Für alle Wagnerarbeiten, welche in der Zeit vom 1. November 1921 bis 31. Dezember 1921 bestellt und ausgeführt wurden, wird die Aufzahlung einheitlich auf 20.000 Prozent erhöht. Für alle ab 1. Jänner 1922 bestellten Arbeiten wird als Grundlage der jeweilige Arbeitstarif der Vereinigung der Wagner Niederösterreichs mit einem Nachlaß von 10 Prozent angenommen. Arbeiten, die in diesem Arbeitstarif nicht enthalten sind, werden zu den 650fachen Preisen des städtischen Preistarifes Nr. 33 vom Jahre 1912 mit einem Nachlaß von 10 Prozent der Rechnungssumme ausgeführt.

Berichterstatler G^{H.} Krbler:

(Aussch. Z. 51, M. Abt. 18, 1657/21.) Der im Stadtbauamtspläne gekennzeichnete, von der Reilreichgasse nach Westen abzweigende Straßenzug im 10. Bezirke wird unter Anlehnung an

eine in unmittelbarer Nähe früher bestandene Wegbezeichnung „Brunnweg“ benannt.

(Aussch. Z. 67, M. Abt. 39, 1270/21.) Die Sperrung der Haltestelle Hütteldorf-Bad wird mit dem Vorbehalte zur Kenntnis genommen, daß seitens der Bundesbahndirektion Wien-West die Zustimmung erteilt wird, diese Haltestelle bei Eintritt besserer Verhältnisse, insbesondere aber bei Einführung des Stadtbahnverkehrs auf allen Linien derselben und über Verlangen der Gemeinde Wien wieder zu eröffnen.

Berichterstatter **H. Thonner**:

(Aussch. Z. 65, M. Abt. 22, 61.) Die Anschaffung von 48 m Gartenspritzschläuchen wird um den auf Ausgabrubrik 513 des Hauptvoranschlages für das Jahr 1922 „Inventaranschaffungen“ bedeckten Betrage von 221.760 K genehmigt. Die Lieferung der Schläuche wird zu annähernd gleichen Teilen an die Firmen Josef Reithoffer's Söhne und Asbest- und Gummiwerke Calmon übertragen.

(Aussch. Z. 36, M. Abt. 18 a, 266.) Die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, auf die Kat.-Parz. 522/1 und 522/2, Einl.-Z. 524 Grundbuch Dornbach in einem künftigen Zeitpunkt unter den von der Gemeinde Wien näher festzusetzenden Bedingungen ein Baurecht für die Genossenschaft „Gartenfiedlung“ zu bestellen. Für die Zeit bis zum Abschluß des Baurechtsvertrages wird die genannte Grundfläche unter Einhaltung der für die Verpachtung von Gemeindegut bestehenden allgemeinen und unter den besonderen von der M. Abt. 45 festzusetzenden Pachtbedingungen der Genossenschaft „Gartenfiedlung“ verpachtet. (U. d. StS. u. G.)

Berichterstatter **H. Schneider**:

(Aussch. Z. 57, M. Abt. 26, 4153/21.) Das anlässlich der baulichen Herstellungen für die Verlegung der Hausaufseherwohnung und der Veterinärambulanz im Amtshause 19, Gatterburggasse 14 aufgelaufene, bedeckte Mehrerfordernis von 78.600 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 53, M. Abt. 31, 1361/21.) Der Bauunternehmung Georg Kovarik & Sohn wird zur teilweisen Deckung der für sie bei dem Kanalumbau in der Tabakstraße im 2. Bezirke eingetretenen Verluste eine Erhöhung der Ertragsprozente von 2470 Prozent auf 4490 Prozent auf die Kostenanschlagspreise bewilligt.

(Aussch. Z. 1596/21, M. Abt. 26, 5882/21.) Das bedeckte Mehrerfordernis von 98.800 K, welches sich anlässlich der baulichen Herstellungen in der Feuerwehrzentrale 1. Am Hof ergab, wird genehmigt.

(Aussch. Z. 43, M. Abt. 31, 1993/21.) Die Anträge betreffend die Mehrkosten für Löhne und Fuhrwerksleistungen im zweiten Halbjahre 1921 bei der Räumung der Hauptkanäle werden genehmigt. (U. d. Aussch. II, StS. u. G.)

(Aussch. Z. 61, M. Abt. 26, 136.) Die für die Umgestaltung der Baracken 14, A, B, C des Grinzingner Barackenlagers erfolgte Vergebung der Arbeiten wird genehmigt.

(Aussch. Z. 72, M. Abt. 31, 2001/21.) Die Pauschalentschädigung der Arbeitsgenossenschaft der Kanalräumer Wiens für die Besorgung der Kanalräumungsarbeiten auf dem Gemeindegebiete von Wien für die Zeit vom 1. Juli 1921 bis 30. Juni 1922 wird von 161.492.946 K um 125.911.986 K auf 287.404.932 K erhöht. Die M. Abt. 31 wird beauftragt, diese Erhöhung der Pauschalentschädigung bei der Vorlage über die Kanalräumungsgebühren für das Jahre 1922 zu berücksichtigen. (U. d. StS. u. G.)

(Aussch. Z. 62, M. Abt. 26, 112.) Der bauämliche Entwurf für die Umgestaltungsarbeiten zur Beschaffung von acht Notwohnungen in der Baracke 128 des ehemaligen Artilleriebarackenlagers 10, Laaerstraße wird genehmigt. Die Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

Berichterstatter **H. Müller**:

(Aussch. Z. 48, BauamtsAbt. f. d. 12. Bz., 2337/21.) Aus dem Eck Unter-Meidlingerstraße und Elsbrunnergasse im 12. Bezirke lagernden Abgrabungsmaterial werden dem Karl Danzinger 25 bis 30 Doppelfuhren Sand gegen Zahlung von 300 K per Doppelfuhre überlassen. Das erübrigte Schottermaterial verbleibt der Gemeinde Wien. Zur Sicherstellung dieser Verpflichtung ist vom

1. Tage des Arbeitsbeginnes an ein Angeld von 7000 K bei der städtischen Rechnungsabteilung für den 12. Bezirk zu erlegen.

(Aussch. Z. 55, M. Abt. 28, 472/20.) Für die Neupflasterung der provisorischen Verbindungsstraße vom Ende der Unterfahrgasse km 12/6/7 der Ostbahn bis zur Hirschtettenerstraße im 21. Bezirke werden die vom Pflasterermeister Hans Schödl angesprochenen Mehrforderungen für Steinverführungen im Betrage von 31.333 K 43 h abgelehnt, hingegen jene aus Lohnsteigerung im bedeckten Betrage von 16.916 K 15 h genehmigt. Dem Pflasterermeister Hans Schödl wird über sein Ansuchen die Verlängerung der Baufrist um 19 1/2 Tage genehmigt.

Berichterstatter **H. Schütz**:

(Aussch. Z. 36, M. Abt. 40, 2110/21.) Die von der Firma E. Bäuml angeforderte Bewilligung zur Errichtung einer Benzinlampe auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 3736/1, Landt.-Einl.-Z. 630 des 20. Bezirkes, in der Dresdenstraße wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 37, M. Abt. 40, 1837/18.) Die Baubewilligung für Bauänderungen im Hause Einl.-Z. 884 des 1. Bezirkes, Laurenzberg 4, Ecke Schwedenplatz, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 38, M. Abt. 40, 1284/21.) Den Eigentümern der Liegenschaften Kat.-Parz. 193/18, Grundb.-Einl.-Z. 1972 und Kat.-Parz. 187/3, Grundb.-Einl.-Z. 971 Unter-Meidling, wird die politische Bewilligung erteilt, diese Liegenschaften auf acht Baustellen als provisorische Kat.-Parz. 193/24, 187/9, 193/18, 187/3, 193/25, 187/11, 187/10 und 187/4 abzutheilen und die Baustellen 193/24 und 187/9 zu einer Baustelle 62, die Baustellen 187/3 und 187/11 mit der Nachbarliegenschaft Kat.-Parz. 6, Grundb.-Einl.-Z. 414 Unter-Meidling zu vereinigen, endlich die Baustellen 193/25, 187/10 und 187/4 mit der bestehenden Baustelle 60, Einl.-Z. 1972, zu vereinigen. Gleichzeitig wird bewilligt, daß unter der Voraussetzung der Schaffung der Baustelle 62 und der Arrondierung der vorhandenen Baustelle 60 im obgedachten Sinne das bestehende Bauverbot für die Teile der provisorischen Kat.-Parz. 193/24 und 193/25 sowie für das bestehende Baustellenfragment Kat.-Parz. 193/32 aufgehoben wird.

Diese Abteilungsbewilligung wird jedoch an die vom Magistrate gestellten Bedingungen geknüpft. Diese Abteilung ist als Grundabteilung zu betrachten.

(Aussch. Z. 42, M. B. A. 21, 840/I/21.) Die der Firma Karl Dubischowsky & Söhne, G. m. b. H., zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung von drei Gerbstoffschuppen, eines Baumaterialschuppens, einer Wagenremise, eines Lagerschuppens und eines Rohleder magazins auf den ihr gehörigen Liegenschaften Kat.-Parz. 463/2 und Kat.-Parz. 467/3 in Einl.-Z. 186 Grundbuch Stablan an der Industriestraße im 21. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 44, M. B. A. 12, 383/I/III/21.) Die der offenen Handelsgesellschaft Gebrüder Komen, Maschinenbauer, 12. Schönbrunnerstraße 240, zu bewilligende Planauswechslung, welche darin besteht, daß durch eine Vergrößerung des Lagerschuppens künftiger Straßengrund der Schönbrunner Schloßstraße im Ausmaße von 12,5 m² verbaut wird, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 45, M. B. A. 12, 498/III/21.) Die von Josef Sedlat, Eigentümer des Hauses 12, Albrechtsberggasse 17, angeforderte Baubewilligung, an diesem bereits bestehenden Hause im ersten und zweiten Stockwerke einen 3,68 m breiten und 0,65 m vor die Baulinie vorspringenden Erker anbauen zu lassen, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 50, M. B. A. 12, 1072/IV/21.) Der Rekurs des Franz Polzer, 12, Belegorgasse 19, gegen sanitätspolizeiliche Aufträge wird abgewiesen.

(Aussch. Z. 54, M. B. A. 13, 104.) Die dem Wiener Amateur-Sportverein zu erteilende Bewilligung zur Vornahme baulicher Herstellungen, welche darin bestehen, daß die Abortgruppen und Wäberanlagen des Sportplatzes durch Steingrugrohrkanäle an die Hauptunterkellerräume in der Preindlgasse, Auhofstraße und Mantler-

gasse angeschlossen werden, wird unter der Bedingung bestätigt, daß für die Dauer des Bestehens der Kanalisierung alljährlich 5200 K als Kanaleinmündungsgebühren an die Gemeinde Wien bezahlt werden.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Aussch. B. 47, M. Abt. 33, 1120/21.) Die Erklärung, welche Vertreter der Gemeinde Wien bei der wasserrechtlichen Verhandlung über das Ansuchen der Wiener Lokalschiffahrtsgesellschaft m. b. H. zur Eröffnung eines Verkehrs mit Motorbooten im Donaustrome und -Kanale, vorbehaltlich der sich bei der Verhandlung ergebenden Ergänzungen oder Änderungen abzugeben haben, wird genehmigt.

(Aussch. B. 56, M. Abt. 32, 30.) Der Groß-Ein- und Verkaufsgenossenschaft der Anstreicher- und Lackierermeister Wiens, „Zefilat“, wird die Lieferung von: 3000 kg chemisch reinem Bleiminium (Wiesberger Fabrikat), trocken, 3000 kg chemisch reinem Bleiweiß, trocken, übertragen. Die erforderlichen bedeckten Gesamtkosten von 10.000.000 K werden genehmigt. Den „Bittner-Werken“ wird die Lieferung von 250 kg chemisch reinem Bleiminium (Wiesberger Fabrikat) trocken, übertragen und der Betrag von 450.000 K, welcher in dem für Beschaffung von Baustoffen genehmigten Kredite bedeckt ist, bewilligt.

(Aussch. B. 58, M. Abt. 26, 5804/21.) Der bauamtliche Entwurf für die baulichen Umgestaltungen, ausschließlich der heiztechnischen Arbeiten, anlässlich der Unterbringung von Versorgungspflanzungen im ehemaligen Männerheim 20. Melldemannstraße 27 wird mit dem bedeckten Kostenforderniß von 7.616.000 K genehmigt. Die Vergabe der Baumeisterarbeiten an den Bestbieter Baumeister Anton Waldhauser wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 59, M. Abt. 32, 65.) Der Firma Hof. & dipl. Ing. Franz Hanal wird die Lieferung einer Kuchenpresse samt Mundstück und Universalabschneidvorrichtung übertragen. Der Firma Drenstein & Koppel wird die Lieferung von 6 Stück Muldenkippen und 12 Stück Drehscheiben übertragen. Die dadurch auflaufenden bedeckten Gesamtkosten von 5.500.000 K werden bewilligt.

(Aussch. B. 60, M. Abt. 32, 2397/21.) Die für den Bau der Feuerbestattungsanlage notwendigen 350.000 Stück Mauerziegel werden der M. Abt. 22 von der Ziegellagerung am städtischen Kohlenlagerplatz, Wien 2, Borgartenstraße, zu dem derzeit geltenden Marktpreise abgegeben. Die Lieferung von 150.000 kg Portlandzement wird der Perlmooser Portlandzementfabrik A.-G., die des Betonschotter-, Maurer- und des Pflastererhandels der Wiener Baustoff-A.-G. und die Abfuhr dieser Baumaterialien dem städtischen Kraftwagenbetriebe übertragen. Die Auf- und Abladerarbeiten des Schottermaterials sind durch das Personale der Straßenpflege auszuführen und wird hierfür ein Pauschalbetrag von 2.000.000 K genehmigt. Die für die Beschaffung obiger Baustoffe auflaufenden Kosten von 33.200.000 K werden auf den für den Bau der Feuerbestattungsanlage gemäß Gemeinderatsbeschuß vom 4. Oktober 1921, B. B. 11127/21, bewilligten Kredit verwiesen.

(Aussch. B. 71, M. Abt. 27, 3458/21.) Die Erhöhung der Kosten für die Einrichtung elektrischer Beleuchtung im Kinderhospiz Sulzbach bei Bad Ischl von 1.500.000 K auf 6.000.000 K wird genehmigt, wovon im Hauptvoranschlage für das zweite Halbjahr 1921 ein Betrag von 260.000 K, in jenem für 1922 ein Betrag von 1.500.000 K bedeckt ist. Für das auf Ausgabrubrik 503/2 nicht bedeckte Mehrerforderniß von 4.240.000 K wird ein erster Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt. Die Erhöhung der Kosten der an die Unternehmung Oberösterreichische Elektrobaugeellschaft vergebenen Herstellungen und Lieferungen für die Zuleitung elektrischen Stromes ins Kinderhospiz auf den Gesamtbetrag von 3.657.840 K wird nach dem Kostenanschlage genannter Gesellschaft vom 7. Jänner 1922 genehmigt. Die Herstellung der elektrischen Inneneinrichtung des Hospizes wird der Oberösterreichischen Elektrobaugeellschaft in Linz im Betrage von 1.603.460 K übertragen.

(A. d. Aussch. II; St. S. u. St. R.)

St. R. Ing. Wiber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter St. R. Schmid:

(Aussch. B. 49, M. Abt. 25, 12.) Die Anschüttungsarbeiten im städtischen Strandbade „Mühlshüttel“ werden mit einem auf Rubrik 503/4 i bedeckten Kostenbetrage von 700.000 K genehmigt.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 11. Jänner 1922.

Vorsitzender: St. R. Hellmann.

Amtsf. St. R.: Richter.

Anwesende: Die St. R. Beisser, Breuer, Dr. Danneberg, Dr. Ehrlich, Eldersch, Ferenz, Groß, Grünbeck, Hernstein, Jenisch, Klimes, Reiningger, Schmölzer, Thaller, Untermüller, Marie Wielsch, Weber, ferner Ob. Mag. R. Dr. Gräf, die Mag. R. Dr. Klaus, Dr. Pferinger und Falisch.

Schriftführer: Konstriktionsamtskontrollor Polt.

Vorsitzender St. R. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St. R. Beisser:

(Aussch. B. 1, M. Abt. 50, 27.) Der Magistratsverfügung vom 30. Dezember 1921, womit die Festsetzung des Bezugspreises für das vom Konstriktionsamte (Abteilung für Beerdigungsweesen) täglich herausgegebene, mit Maschinschrift geschriebene Verzeichniß der Verstorbenen für den Monat Jänner neu bestimmt wird, wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. B. 1, M. Abt. 49, 7240/21.) Als Honorar für die mit Gemeinderatsbeschuß vom 15. Juli 1921, B. B. 8162, genehmigte Anfertigung des Delporträts des Bürgermeisters Jakob Neumann wird ein nach den Ausführungen des Magistrates zu verwendender Betrag von 500.000 K bewilligt, welcher beim Eintritte geänderter Verhältnisse einer entsprechenden Anpassung fähig ist. Zur Bedeckung der zu erwartenden Kosten wird zu der neu zu eröffnenden (außerordentlichen) Rubrik 713/7 ein auf den Reservefonds zu verweisender Kredit für das Verwaltungsjahr 1922 in der erforderlichen Höhe bewilligt.

(Aussch. B. 3, Div. Saml. 606/21.) Die unter Verschuß gehaltenen Papiere Grillparzer's werden in Gegenwart des amtsführenden Stadtrates der Gruppe VII, des Prof. Dr. August Sauer und Hofrat Dr. Glossy, von dem Direktor der städtischen Sammlungen am 21. Jänner 1922 um 9 Uhr früh geöffnet und hierüber das amtliche Protokoll aufgenommen. Nach Prüfung der Papiere und Ausfertigung des Protokolles werden zur ersten Besichtigung der Papiere für 10 Uhr desselben Tages eingeladen. Der Direktor des Burgtheaters Dr. Wildgans, Dr. Bach, die Rathauskorrespondenz und die Kommunalberichterstatler der Wiener Tagesblätter.

(Aussch. B. 2, Div. Saml. 832/21.) Dem Ansuchen der Firma Angerer & Göschl wird die Bewilligung zur Ausführung eines Familienbdruckes der Originalhandschrift von Franz Grillparzer's Selbstbiographie erteilt. Die Firma verpflichtet sich, zwei Exemplare des Familienbdruckes der Stadtbibliothek unentgeltlich zu überlassen.

(Aussch. B. 119, Div. Saml. 797/21.) Die Direktion der städtischen Sammlungen wird ermächtigt, vom Verlage R. Simrock G. m. b. H. in Berlin die in Druck erschienenen Werke Johannes Brahms zum Katalogpreise (ohne den heute geltenden 400prozentigen Teuerungszuschlag) zu erwerben.

Berichterstatter St. R. Richter:

(Aussch. B. 183, M. Abt. 52, 3621.) An Mehrkosten werden für Feuerwehrrzwecke genehmigt: Für das Aufhauen von 61 Feilen 26.440 K, für 10 kg Oberleder 16.400 K und für 3 Schraubstöcke 12.200 K.

(Aussch. B. 3, M. Abt. 52, 96.) Die von der Firma „Iffa“ G. m. b. H., gelaufenen gummierten Hanfhochdruckschläuche Nr. 6

sind zu übernehmen, obwohl der von der Firma gewährleistete Druckwiderstand von 19 Atmosphären nicht festgestellt wurde. Mit Rücksicht auf eine Mehrlieferung von 10 m beträgt der Kaufpreis 968.800 K, der sofort auszubezahlen ist.

(Aussch. B. 4, M. Abt. 52, 95.) Der Ankauf von 80 Paar Storzklupplungen für die städtische Feuerwehr bei der Firma „Ziffa“, G. m. b. H., wird mit einem Kostenbetrage von 1.040.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 6, M. Abt. 52, 63.) Die Anschaffung von 43 Portepees, 1200 Gurtschloßschrauben und 30 Signalhornmundstücken für Feuerwehrezwecke wird mit einem Kostenbetrage von zusammen 49.090 K nachträglich genehmigt.

(Aussch. B. 5, M. Abt. 52, 65.) Die Erwerbung von vier Pferden für Feuerwehrezwecke gegen neun ausgemusterte Feuerwehpferde und eine Aufzählung von 560.000 K wird nachträglich genehmigt.

(Aussch. B. 1, M. Abt. 52, 3666.) Die Anschaffung von Verschlusmmuttern für Feuerwehrezwecke wird mit einem Betrage von 20.068 K nachträglich genehmigt.

(Aussch. B. 2, M. Abt. 52, 3475.) Der zuletzt mit Gemeinderatsbeschlusse vom 18. November 1921, P. B. 12498, auf 1.000.000 K erhöhte Vorschuss für die Menagewirtschaft der städtischen Feuerwehrmannschaft wird auf 5.000.000 K erhöht.

(Aussch. B. 146, M. Abt. 52, 2499.) Vom 1. Februar 1922 an wird die unentgeltliche Zustreifung von Milch durch die städtische Feuerwehr für den Verein „Säuglingschutz“ gekündigt.

(Aussch. B. 145, M. Abt. 52, 2875.) Der Witwe Karoline Bucher nach dem verunglückten freiwilligen Feuerwehrmanne Johann Bucher wird vom 1. Oktober 1921 auf Widerruf, längstens aber für die Dauer des Witwenstandes oder bis zu einer anderen Versorgung (von den Versorgungsgegenständen als Witwe nach einem städtischen Ausmessen abgesehen) eine jährliche Unterstützung von 1000 K und für das unmündige Kind Anna Bucher längstens bis zur Erreichung des 14. Lebensjahres ein Erziehungsbeitrag von 300 K jährlich bewilligt. Die Beträge sind vierteljährlich im vorhinein flüssig zu machen.

(Aussch. B. 7, M. Abt. 52, 3665.) Die Gemeinde leistet ab 1. Jänner 1922 bis auf weiteres zu den im § 3 des mit der Firma Wilhelm Beez abgeschlossenen Vertrages vom 18. Oktober 1907, M. Abt. 1, 9119, für die Instandhaltung der Pflanzstände festgesetzten Entschädigungen, die derzeit den Betrag von 88.650 K erreichen, eine 7200prozentige Aufzählung im Betrage von jährlich 6.382.800 K, die der Firma in monatlichen, im nachhinein fälligen Teilbeträgen auszubezahlen ist. Die der Firma gemäß den bestehenden Verträgen vom 25. Juni 1907, M. Abt. 1, 6257 (Bedürfnisanstalten) und vom 18. Oktober 1907, M. Abt. 1, 9119 (Pflanzorte) bisher halbjährig auszubehaltenden Erhaltungskostenbeiträge von zusammen 136.890 K sind ab 1. Jänner 1922 gleichzeitig mit obiger Aufzählung in monatlichen, im nachhinein fälligen Teilbeträgen auszubezahlen. Die M. Abt. 52 wird ermächtigt, einer von der Firma Beez beantragten Erhöhung der Benützungsgebühren der Bedürfnisanstalten, die über das unbedingt notwendige Maß nicht hinausgeht, nach Prüfung der von der Firma vorzulegenden Nachweise über die Besucheranzahl der Anstalten und die Betriebskosten zu genehmigen. Ueber die getroffenen Vereinbarungen ist dem Ausschusse VII zu berichten. Die Reinigung der Stiegenabgänge zu den bestehenden Untergrundanstalten (vier Anstalten mit zusammen 8 Stiegen) vom Schnee wird durch die Gemeinde im Rahmen der jeweiligen Straßensäuberung übernommen, während das Bestreuen dieser Abgänge mit Sand, Asche oder dergleichen durch das Personale der Firma besorgt zu werden hat. Die Gemeinde lehnt jedoch jede Haftung für allfällige, auf diesen Stiegen durch Ausgleiten und dergleichen sich ereignende Unfälle ab. Für das Reinigen dieser Abgänge vom Schnee durch das Straßensäuberungspersonale der städtischen Straßenpflege wird ein Kostenbetrag von jährlich 10.000 K ab Jänner 1922 bewilligt. Zur Bedeckung der in den obenstehenden Auslagen von 6.382.800 K und 10.000 K sowie der im Voranschlage für das laufende Jahr für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1922 noch nicht

sichergestellte Halbjahresquote der gemäß den genannten Verträgen auszubehaltenden Erhaltungskostenbeiträge in der Höhe von 68.445 K wird ein Zuschußkredit von zusammen 6.461.245 K bewilligt, welcher auf der Rubrik „Öffentliche Bedürfnisanstalten und Pflanzorte“ zu verrechnen ist.

(Aussch. B. 1, M. Abt. 47, 2511.) Die Gemeinde Wien nimmt das in dem Testamente des Gustav Casati zu ihren Gunsten ausgesetzte Legat an und ermächtigt den Magistrat, wegen Veräußerung der Vermächtnisgegenstände und Verwendung des Erlöses im Sinne der Testamentbestimmungen das Erforderliche zu veranlassen. Die Gemeinde Wien erhebt dagegen, daß in der Nachlassnachweisung ein Betrag von 64.530 K von der im Hauptinventar angeführten Barschaft in Abzug gebracht und als Legat für die im vierten Punkte des erblasserischen Testamentes genannten Personen angewiesen wird, keine Einwendung.

(Aussch. B. 1, M. Abt. 56, 6006.) Der Gemeinderatsausschuß VII erteilt gemäß § 96 des Verfassungsgesetzes für die Bundeshauptstadt Wien dem Antrage des Herrn Bürgermeister vom 31. Dezember 1921 betreffend die Erhöhung des Maximaltarifes für das Wiener Pflanzwerk, und zwar für das Lohnfuhrwerk mit Fahrpreisanzeiger auf die 500fache Tage II und für das Lohnfuhrwerk ohne Fahrpreisanzeiger auf 600 K für die ersten, wenn auch nur begonnenen zehn Minuten Fahrzeit, von 400 K für je weitere begonnene zehn Minuten Fahrzeit und 400 K für den Gepäckzuschlag die nachträgliche Genehmigung.

(Aussch. B. 2, M. Abt. 49, 244.) Der Sekretär des Verbandes der Krankenkassen Wiens und Niederösterreichs Ferdinand Leisner und der Buchhalter dieses Verbandes Anton Kreuzer werden in Anerkennung ihres langjährigen und äußerst verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete der sozialen Fürsorge zu Bürgern der Stadt Wien ernannt.

(Aussch. B. 1, Div., P. B. 14824.) Für den Empfang anlässlich der Ernennung des Burgschauspielers Max Debrient zum Bürger am 2. Jänner 1922 wird ein auf einer in der Geschäftsgruppe VII neu zu eröffnenden Ausgabrubrik zu verrechnender und auf den Reservefonds zu verweisender Kredit im Betrage von 35.000 K bewilligt.

(Aussch. B. 2, M. Abt. 50, 107.) Der Gemeinderatsausschuß VII nimmt den Magistratsbericht betreffend die Rückwirkung der staatsbürgerrechtlichen Bestimmungen des Brünner Vertrages auf Verleihungen des Wiener Heimatrechtes zur Kenntnis. Erweist sich die seinerzeit über Ansuchen der Partei ausgesprochene Aufnahme in den Wiener Heimatverband nach den Bestimmungen dieses Vertrages als ungiltig, wird der bezügliche Beschluß oder die bezügliche Verfügung, wenn nicht besondere Bedenken bestehen sollten, über Bitte der Partei als Zusage der Aufnahme in den Wiener Heimatverband ohne Erhebung einer weiteren Aufnahmegebühr unter der Bedingung aufrecht erhalten, daß die Partei bis längstens 31. Juli 1922 die österreichische Bundesbürgerschaft oder Wiener Landesbürgerschaft erwirbt.

Folgende Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen: (Aussch. B. 2043) Andrišek Johann, Spenglergehilfe; (Aussch. B. 2044) Albrecht Leopold; (Aussch. B. 2041) Berger Hermann; (Aussch. B. 2059) Weier Hermine, Telephonistin; (Aussch. B. 24) Chomout Josef, Metallarbeiter; (Aussch. B. 2057) Demant Karoline, Studentin; (Aussch. B. 34) Frank Adalbert Rudolf; (Aussch. B. 2046) Fiza Rudolf; (Aussch. B. 2021) Gröbel Israel; (Aussch. B. 1888) Hergesell Viktor; (Aussch. B. 2054) Heneš Theodor; (Aussch. B. 2051) Kondor Erwin, Beamter; (Aussch. B. 2060) Benhart Josef; (Aussch. B. 2053) Nemeth Josef; (Aussch. B. 39) Pal Josefina; (Aussch. B. 29) Preis, Dr. Berthold, Arzt; (Aussch. B. 2047) Röll, Dr. Zankl, Arzt; (Aussch. B. 2050) Schiller Bruno, Redaktionsdiener; (Aussch. B. 19) Schwarz Richard, Journalist; (Aussch. B. 12) Schuschny Walter, Kaufmann; (Aussch. B. 40) Stettner Adolf, Vertragsangestellter; (Aussch. B. 2040) Steinbach F. Robinson Abraham, Uhrmachermeister; (Aussch. B. 2052) Wenn Johann; (Aussch. B. 2049) Weiss Oskar;

(Aussch. B. 2048) Wiedenborn Leopold; (Aussch. B. 16) Zuber Max, Fleischhauer.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Heimatverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Staatsbürgerschaft zugesichert: (Aussch. B. 89) Aufrecht Abraham; (Aussch. B. 88) Arnold Anton, Opernfänger; (Aussch. B. 31) Breuer Johann Peter Josef; (Aussch. B. 8) Czamer Heinrich, Privatbeamter; (Aussch. B. 1) Emmerich Paul; (Aussch. B. 38) Fiehl Maximilian; (Aussch. B. 33) Fieschner Kurt, Rechtsanwaltsanwärter; (Aussch. B. 41) Goldschmidt Erwin, Hochschüler; (Aussch. B. 11) Jäger Benjian, Gemischtwarenhändler; (Aussch. B. 2061) Koch Pauline; (Aussch. B. 44) Menczer Karl, Kleiderhändler; (Aussch. B. 7) Maurer, Dr. Philipp, Rechtsanwaltsanwärter; (Aussch. B. 30) Rosenberg Josef, Kaufmann; (Aussch. B. 32) Seelenfreund Abe, Kaufmann; (Aussch. B. 14) Voltolin Pasquale; (Aussch. B. 23) Winkler Alfred, Geschäftsführer; (Aussch. B. 15) Woldrich Stephan; (Aussch. B. 36) Weber Marie, Hilfsarbeiterin.

In folgenden Fällen werden die Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgelehnt: (Aussch. B. 2042) Bauer, Dr. Wilhelm; (Aussch. B. 25) Danhel Johann; (Aussch. B. 1956) Eder Leopold; (Aussch. B. 5) Grummer Leib, Kaufmann; (Aussch. B. 22) Gött Marie Wilhelmine und Rudolf; (Aussch. B. 2056) Herich Leo; (Aussch. B. 26) Hornstein Moses; (Aussch. B. 2045) Hübsch Erich; (Aussch. B. 2055) Hafner Franz; (Aussch. B. 21) Kuncsel Marie, Hausgehilfin; (Aussch. B. 20) Münzer, Dr. Leo, Bankbeamter; (Aussch. B. 28) Nemeth Stephan, Feizer; (Aussch. B. 37) Roth Walter, Fabrikant; (Aussch. B. 3) Seifeln Karl Matthias, Theologe; (Aussch. B. 4) Schrenk Max, Kaufmann; (Aussch. B. 6) Thau Adolf, Handelsangestellter; (Aussch. B. 13) Tisch Anna; (Aussch. B. 9) Zinet Leib, Kaufmann; (Aussch. B. 17) Zajic Franz, Schneidergehilfe.

In folgendem Falle wird die Gebühr für die Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt: (Aussch. B. 27) Müller Josef, Lebensmittelhändler.

In folgendem Falle wird die über präsidiale Verfügung erfolgte Aufnahme in den Wiener Heimatverband nachträglich genehmigt: (Aussch. B. 2058) Debnar Anna.

In folgenden Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen. (Aussch. B. 2062) Ruzicka Johann; (Aussch. B. 10) Soyta August.

Ausschuß

für die

städtischen Unternehmungen.

Bericht

über die Sitzung vom 9. Jänner 1922.

Vorsitzende: BB. Emmerling und die GNe. Bombel und Schorsch.

Anwesende: Die GNe. Danek, Dr. Fränkel, Dr. Glasauer, Hammerschmid, Hasa, Kurz, May, Michal, Rausnitz Reisinger, Rehak, Ronge, Rotter, Simon, Anna Strobl, Vaugoin und Waldsam, ferner Bgm. Neumann und Ob. Mag. R. Dr. Müller sowie die Direktoren Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler und Dr. Rübhel, BauInsp. Ing. Lasch und Zentral-Insp. Ing. Verchenfelder.

Entschuldigt: Die GNe. Nachtnebel und Ing. Schmid.

Schriftführer: Mag. R. Kirner.

Berichterstatter Dior. Dr. Rübhel:

(Aussch. B. 73, Vgh. 45313.) Die beantragten Zuwendungen an die Bediensteten werden genehmigt. (A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 35, Vgh. 45775.) Die Mehrkosten von 1,673.680 K gegenüber dem mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 30. September 1921. B. B. 9272, genehmigten Teilbetrage von 1,200.000 K für den Einbau einer Schreibstube und eines Arbeiteraufenthaltsraumes im Magazine I der Prateranlage der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken. (A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 3074/21, Vgh. 23028/21.) Die Mehrkosten von 4.971.500 K für die Einbauten von Schreibstuben und Arbeiteraufenthaltsräumen in den Magazinen III und V in der Prateranlage der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken. (A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 74, Vgh. 999.) Die Ausgestaltung der Telephonumschalter der Prater- und Raianlage der Lagerhäuser der Stadt Wien sowie die Auswechslung des derzeitigen Sprechlabelnetzes werden nach dem Vorschlage der Direktion mit dem aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser der Stadt Wien zu deckenden Betrage von 21,200.000 K genehmigt. (A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 67, Vgh. 40582.) Der Ankauf der auf dem ehemaligen Pferdeausstellungsplatz nächst der Prateranlage der Lagerhäuser der Stadt Wien befindlichen, der sechsten Sektion für Pferdezücht der Landwirtschaftsgesellschaft gehörigen Objekte für Lagerhauszwecke wird mit dem im Investitionsprogramme für das Jahr 1922 unter Grunderwerbungen bedeckte Erfordernis von 7,775.000 K genehmigt. (A. d. StS. u. GN.)

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. B. 66, G. B. 1836.) Für die Anschaffung und Aufstellung des 20.000 PS Dampfturbinenaggregates im Kraftwerke Simmering wird ein weiterer Sachkredit von 260,850.000 K genehmigt, welcher seine Bedeckung mit einem Betrage von 80,850.000 K im Investitionswirtschaftsplane für das Verwaltungsjahr 1922, Post A I und mit einem Betrage von 180,000.000 K in den laufenden Betriebsmitteln der städtischen Elektrizitätswerke findet. (A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 51, G. B. 77.) Die städtischen Elektrizitätswerke haben den Stromverbrauch der Großkonumenten dreiwöchentlich abzulesen und zu fakturieren; die Preisbestimmung für die Großkonumenten erfolgt dreiwöchentlich. Der Stromverbrauch der übrigen Konumenten ist sechswöchentlich abzulesen und zu fakturieren; für dieselben erfolgt die Preisbestimmung sechswöchentlich.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Aussch. B. 70, G. B. 187.) Die Herstellung einer neuen Hausstelephonzentrale im Direktionsgebäude der städtischen Gaswerke wird genehmigt. Die mit 20,000.000 K veranschlagten Kosten sind aus den Betriebsinnahmen zu decken. (A. d. StS. u. GN.)

Berichterstatter BauInsp. Ing. Lasch:

(Aussch. B. 2700/21, B. U. 386/21.) Die Anträge betreffend die Zuwendungen an die Bediensteten der städtischen Zeichenbestattung werden nachträglich genehmigt. (A. d. Aussch. I, StS. u. GN.)

(Aussch. B. 62, B. U. sino) Der Feuerwehr in Admont wird eine einmalige Zuwendung von 10.000 K zuerkannt.

(Aussch. B. 94, 95, u. 83, Str. B. Nr. 30/I, Nr. 30/II und Nr. St. U. 18.) Die Fahrpreiserhöhungen auf den städtischen Straßenbahnen, auf der Kraftstellwagenlinie in Pöbelsdorf—Salmansdorf und auf den Linien der städtischen Kraftstellwagenunternehmung werden gemäß den Direktionsanträgen genehmigt. Die Erhöhung des Bahnstrompreises für die städtischen Straßenbahnen ab 1. Februar 1922 von 15 K auf 30 K wird genehmigt. Die Preise der Sonderwagenfahrten für Personen- und Frachtenbeförderung werden um 100 Prozent erhöht, wobei Abrundungen der Preisansätze um 50 K oder 100 K von der Direktion vorgenommen werden können. (Punkt 1 a. d. StS. u. GN., Punkt 2 a. d. StS.)

(Aussch. B. 28, Str. B. 486/21.) Der Wortlaut des Vertrages zwischen der Gemeinde Wien und der Zentralorganisation der Hotels-, Gast- und Kaffeehausangestellten wird mit Wirksamkeitsbeginn vom 6. Jänner 1922, die Ueberstundenentlohnung aber mit

Wirksamkeit vom 6. Dezember 1921 gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt. (A. d. Aussch. I, St. u. G. R.)

(Aussch. B. 66, Str. B. Nr. 1880/I a) Der Abschnitt IV des Nachtragsübereinkommens zwischen den städtischen Straßenbahnen und der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen vom 3. Juni 1911 wird gemäß dem Direktionsantrage abgeändert.

(Aussch. B. 60, Str. B. Nr. 13222/III.) Das Ansuchen der Subalternenbediensteten der Wiener Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft um Buerkennung der Fahrtbegünstigung im gleichen Ausmaße, wie sie die städtischen Angestellten inne haben, wird abgelehnt.

(Aussch. B. 75, Str. B. 2523.) Die Straßenbahndirektion wird ermächtigt, die anlässlich der Räumung eines Teiles der in den Stallungen und Garagen in Schönbrunn eingelagerten, für ihre Zwecke unbrauchbaren Materialien, soweit eine besondere Ausschreibung nicht möglich ist, kurzerhand bestmöglichst zu veräußern und beauftragt, über den erfolgten Verkauf nachträglich Bericht zu erstatten.

(Aussch. B. 69, Str. B. 977.) Die bei der Herstellung der Telephonanlage in den beiden Direktionsgebäuden der städtischen Straßenbahnen sich ergebenden Ueberschreitungs-kosten von 372.293 K 9 h seitens der Firma „Vereinigte Telephon- und Telegraphenfabriks A.-G. Czjeja, Nisli & Komp. sowie die Ueberschreitung durch die Telephonverwaltung im Betrage von 138.657 K 52 h werden genehmigt. Die Gesamtkosten per 510.955 K 61 h sind in den verfügbaren eigenen Mitteln der Straßenbahnen bedeckt.

Allgemeine Nachrichten.

Die Eröffnung des Grillparzernachlasses.

Ueber die am 21. Jänner 1922 in Gegenwart des Bürgermeisters vorgenommene Eröffnung der infolge testamentarischer Bestimmung bisher unter Verschluss gewesenen Nachlasspapiere Grillparzer's wurde ein Protokoll aufgenommen, in dem es heißt:

„Als Zeugen der Eröffnung sind gemäß dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses VII erschienen: Der amtsführende Stadtrat der Gruppe VII Karl Richter, die Hofräte Dr. Karl Glossy und Universitätsprofessor Dr. August Sauer, der Direktor des Burgtheaters Dr. Anton Wildgans und der Direktor der städtischen Sammlungen Johann Eugen Probst. Außerdem sind anwesend die Beamten der städtischen Sammlungen Vizedirektor Dr. Englmann, Vizedirektor Dr. Kosch und Dr. Katann als Schriftführer, ferner Dr. David Josef Bach.

Bürgermeister Neumann begrüßt die Anwesenden und bringt folgendes in Erinnerung: In einer Zuschrift an den Bürgermeister Dr. Kojetan Felder vom 24. Mai 1878 hat Katharina Fröhlich den ganzen handschriftlichen Nachlass Franz Grillparzer's, seine Bibliothek und die Einrichtung seiner Wohnzimmer der Stadt Wien vermacht. Der Notariatsakt hierüber wurde am 15. Dezember 1879 nach dem Ableben der Katharina Fröhlich im Auftrage ihrer Universalerbin und Schwester Anna Fröhlich aufgestellt. Am 12. April 1883 erfolgte die Uebergabe mit Urkunde von demselben Datum. Unter den von der Gemeinde damals übernommenen Papieren befand sich auch ein mit dem Siegel des Freiherrn v. Nizy zweimal versiegeltes Paket mit der Aufschrift: „Geheimschriften Grillparzer's.“ Bezüglich dieses Paketes wurde von den Repräsentanten der Verlassenschaft des Freiherrn Dr. Theobald v. Nizy „in Befolgung der Bestimmungen des Fräuleins Anna Fröhlich und Katharina Fröhlich“ die Bedingung gestellt, daß dieses Paket nicht vor dem 21. Jänner 1922 eröffnet werde. Dieses Paket wurde in Anwesenheit von Zeugen in eine braune Leinwandmappe gelegt und mit dem Siegel des Herrn Hippolyt v. Sonnleithner, dem das der Kommune Wien beigelegt wurde, verschlossen. Das Uebernahmeprotokoll wurde unterfertigt von Bürgermeister Eduard Uhl, Gemeinderat Josef Mahenauer, Hippolyt Freiherrn v. Sonnleithner, Wilhelm v. Sonnleithner, Dr. Georg Preys, Archivdirektor R. Weiß, Kustos Dr. Karl Glossy und Notar Karl Tennenbaum.

Die Veröffentlichung der Papiere, sofern sich diese überhaupt ganz oder teilweise dazu eignen sollten, hat sich die Gemeinde mit Stadtratsbeschluss vom 7. Jänner 1909 vorbehalten.

Nach der Ansprache des Bürgermeisters löst Direktor Probst die Siegel von Mappe und Paket, überreicht die darin enthaltenen Stücke einzeln und in der Reihenfolge ihrer Lagerung dem Hofrat Dr. August Sauer zu deren näheren Bestimmung.

Das geöffnete Paket enthielt:

1. Tagebuch 19. März 1826 a b j d, beg.: „wie wäre es jene schon einmal gefasste.“ Gedruckt, Abschrift, welche Nizy sich hat ab schreiben lassen, im Karton liegend . . . 4 Blatt.

2. Tagebuchblatt 18. Febr. 1829 „Zu versuchen, was für eine Wirkung . . .“ a ß (25. Febr. 1829). Gedruckt. 3 Blatt.

3. Tagebuchblatt 26. Juli durchgestrichen August 1831, beg.: „Von einer aus Gastein . . .“ 2 Blatt.

4. Tagebuchblatt 12. Sept. 1832, 25. Sept., 26. Sept. 1832, beg.: „Wie lange ist es, daß ich nichts zu Papier gebracht habe.“ (bis 15. Nov. 32.) Gedruckt. 3 Blatt.

5. Tagebuchblatt 11. April 1833—13. April 1833, beg.: „Gestern nahm ich Audienz beim Kaiser . . .“ Gedruckt. 2 Blatt.

6. Tagebuchblatt vom 11. März 1834—15. April 1834, beg.: „Was war das für ein Winter, der legt zugebracht . . .“ 2 Blatt (Doppelblätter).

7. Tagebuchblatt 4. Okt. 1834 Aufführung des dram. Märchens „Der Traum ein Leben“. 1 Blatt.

8. Tagebuch. Heft aus 1827, 1828, 1831, 1832, zu Frühlings Charakteristik zum „Traum ein Leben“ zum „Treuer Diener . . .“, beg.: „Es hat fast den Anschein, als sollte es zu Ende gehen“ . . . Erstes Datum Februar. 16 beschrieb. Einzelblätter.

9. Tagebuchblatt, undat., beg.: „Du verlangst von mir, ich soll sie Dir beschreiben . . .“ Für Altmütter geschrieben (1821) 2 Doppelblätter.

10. Zuneigung an Desdemona, beg.: „Du von der eine gebieterische Notwendigkeit mich trennt . . .“ unbekannt (1821?) 1 beschrieb. Seite (Doppelblatt).

11. Tagebuchblatt, undat., beg.: „Weh, weh, daß du geboren bist . . .“ Nicht gedruckt. 1 Blatt.

12. Entwurf eines Briefes, beg.: „Ich werde einige Zeit aus Eurem Hause wegbleiben . . .“ 1 Blatt (Doppelblatt) 2 verschiedene Entwürfe für Abschiedsbriefe an R. Fröhlich, unbekannt.

13. Briefe an Marie Daffinger (1827). „Zu alledem, was, wie Du weißt . . .“ Ohne Ueberschrift; gedruckt. 2 Doppelblätter.

14. Briefe an Georg (Altmütter 1821), beg.: „Du beschuldigt mich der Härte, der Unempfindlichkeit . . .“ Bekannt. 1 Doppelblatt.

15. Tagebuchblatt, undatiert, beg.: „Ein Zustand von kompletter Abspannung ist wieder eingetreten . . .“ Unbekannt. 1 Doppelblatt.

16. Tagebuchblatt (nach der Aufführung der „Medea“), beg.: „Ist es nicht traurig, so gedankenlos zu sein . . .“ Unbekannt. 2 Blätter, bezeichnet 1 und 2.

17. Tagebuchblatt, beg.: „Madame Korn. Ob er noch zu Zentschil komme . . .“ Unbekannt. 1 Blatt.

18. Entwurf einer Eingabe: „Meine Stellung als Bruder des gegenwärtig . . .“ Juli—Aug. 1826. 2 Doppelblätter.“

Straßenbahnlinie Ragnan—Groß-Enzersdorf.

Am Sonntag den 22. Jänner 1922 fand unter Führung des BB. Emmerling eine Probefahrt auf der neu elektrifizierten Strecke Ragnan—Groß-Enzersdorf statt. Teilgenommen an dieser Probefahrt haben die Vertreter der beteiligten Gemeinden, des Wiener Gemeinderates sowie der Landes- und Bundesbehörden. Mit der neuen Strecke verschwindet nunmehr der Dampfstraßenbahndverkehr aus dem Reichsbilde von Wien vollständig. Die neue Strecke ist 11 km lang, eingleisig und mit Ausweichen versehen. Gleichzeitig mit der Umänderung auf den elektrischen Betrieb wurde auch die Unterfahrung der Strecke Wien—Laa der Bundesbahn Wien-Nordost fertiggestellt, so daß nur mehr eine schienengleiche

Kreuzung mit der Völkabahn besteht, und zwar mit der Strecke Stadlau—Marchegg. Die Fahrzeit auf der elektrifizierten Strecke wird 15 Minuten nach Aspern und 25 Minuten nach Groß-Enzersdorf gegenüber der früheren Fahrzeit von 19 Minuten nach Aspern und 41 Minuten nach Groß-Enzersdorf betragen.

Die Elektrifizierung dieser letzten Teilstrecke der Dampfstraßenbahnlinie erfolgte aus rein wirtschaftlichen Gründen. Die hohen Preise für Brennstoffe sowie die Personalkosten der Stationsbesetzung verursachten derartige Auslagen, daß der Betrieb der Dampfstraßenbahnen einen immer größer werdenden Fehlbetrag ergab. Mit Rücksicht auf diese Umstände beschloß der Wiener Gemeinderat am 22. Juni 1921 die Elektrifizierung dieser Strecke. Die Arbeiten wurden sofort in Angriff genommen und Ende Dezember 1921 beendet. Erbaut wurde diese Strecke seinerzeit von der Firma Kraus & Komp., welche auch die Konzession für diese Linie hatte. Die nördlichen Dampfstraßenbahnlinien Stammersdorf und Groß-Enzersdorf wurden am 7. Juni 1886 dem Betriebe übergeben. Die Gesamtlänge dieser Dampfstraßenbahnlinien betrug 26 km. Vom 1. Juni 1907 wurden dann die Linien auf Rechnung der Gemeinde Wien geführt und am 1. Jänner 1908 erfolgte die Betriebsführung durch die Wiener städtischen Straßenbahnen. Die Elektrifizierung erfolgte streckenweise, und zwar wurde der elektrische Betrieb am 17. Jänner 1910 zwischen Augartenbrücke und Floridsdorf-Transitbahn, am 17. Oktober 1911 zwischen Floridsdorf und Groß-Zedlersdorf, am 30. Dezember 1911 zwischen Groß-Zedlersdorf und Stammersdorf und am 22. Jänner 1912 zwischen Floridsdorf und Ragnan aufgenommen.

Auf der Strecke Ragnan—Groß-Enzersdorf ist nunmehr der elektrische Betrieb am 23. Jänner 1922 aufgenommen worden.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 15. bis 21. Jänner 1922.

Die Gemüsemärkte wiesen in der vergangenen Woche, das ist vom 15. bis 21. Jänner, eine Beschickung von 7971 q, mithin eine unwesentliche Steigerung um 220 q gegen die Vorwoche auf. Die Waren stammten fast ausschließlich aus den Gärtnereibetrieben von Wien und Umgebung und nur kleine Partien wurden aus den Ländern, aus Ungarn und Italien, zugeführt. Die Preise waren allgemein steigend; ganz besonders wies italienischer Zwiebel eine Preiserhöhung um 90 K bis 196 K per Kilogramm auf. Das Anbot deckte im allgemeinen die durch die hohe Preislage bedingte restringierte Kaufkraft.

Die Zufuhr an Kartoffeln betrug insgesamt 2592 q, davon mehr als die Hälfte dänischer Herkunft, die durch die Verteilungsstelle zu Märkten gebracht wurden. Wenn auch in der Zufuhr eine wesentliche Besserung gegen die Vorwoche zu verzeichnen war, deckte das Anbot noch immer nicht den Bedarf. Die Preise für runde Ware blieben gleich, für Rippler mußte eine Erhöhung von 15 K bis 18 K per Kilogramm bewilligt werden.

Auch die Obstzufuhr, welche fast ausschließlich aus Äpfeln bestand, wies eine Erhöhung um 174 q auf und betrug sohin 3501 q; dieselbe wurde zum größten Teile aus Steiermark angeliefert. Die Preise mußten im Laufe der Woche um 30 K bis 35 K per Kilogramm erhöht werden. Mit Rücksicht auf die relativ hohen Preise war die Nachfrage ziemlich gering, und konnte nicht die ganze Menge abgesetzt werden, so daß Ersparungen zu verzeichnen waren. Weniger als in der Vorwoche betrug die Zufuhr an Zitronen. Diese stammte aus Italien und beinhaltete 1754 Kisten mit zirka 526.200 Stück, mithin um 194 Kisten mit zirka 43.200 Stück weniger. Infolge Sinkens der Krone war eine Erhöhung im Stückpreis um 2 K bis 3 K eingetreten; in diesem Artikel überstieg ungenügend noch das Anbot die Nachfrage, so daß unverkaufte Restbestände vorhanden waren.

An Eiern wurden insgesamt 35.750 Stück, mithin um 4960 Stück mehr als in der Vorwoche vermarktet und war das Anbot nach wie vor unter der Nachfrage gelegen. Die Preise für

konservierte Ware waren mit 66 K per Stück unverändert; für frische Ware, die zumeist aus dem Burgenlande stammte, wurden Stückpreise bis 140 K gefordert.

Die Rindermärkte wurden gegen die Vorwoche mit 327 Stück mehr beschickt und wiesen alle Qualitäten Erhöhungen um 80 K bis 100 K per Kilogramm lebend auf. Diese Erhöhungen waren hauptsächlich dem Umstände zuzuschreiben, daß die Qualitäten allgemein besser waren. Der Verkehr war lebhaft. Auf dem Rindmarkt büßten mittlere und mindere Sorten um 20 K bis 40 K per Kilogramm ein. Die Jung- und Stechviehmärkte waren gegen die Vorwoche um 142 Kälber und 893 weidner Schweine weniger beschickt. Der Verkehr war flau und hatten Kälber einen Preisrückgang von 50 K bis 100 K, weidner Schweine dagegen eine Erhöhung um durchschnittlich 150 K per Kilogramm zu verzeichnen. Der Schafmarkt war belanglos. Auf dem Vorkenviehmarkt wurden gegen die Vorwoche um 2 Fleisch- und 533 Fettschweine weniger aufgetrieben und stiegen die Preise bei lebhaftem Verkehre um durchschnittlich 100 K per Kilogramm. In der Großmarkthalle wurden bei lebhafter Nachfrage gegenüber der Vorwoche im Großverkehre Rindfleisch bis 50 K, Schweinefleisch bis 50 K, Fettschweine bis 80 K teurer, dagegen Kalbfleisch bis 50 K, Kälber bis 100 K und Fleischschweine bis 50 K per Kilogramm billiger gehandelt. Im Kleinverkehre verbilligte sich bei mäßiger Nachfrage Kalbfleisch bis 200 K, während Rindfleisch sich bis 100 K per Kilogramm im Preise erhöhte. Die Zufuhren in Rindfleisch und Kälbern waren größer, in den übrigen Sorten kleiner als in der Vorwoche.

Der Fischmarkt war vorwiegend mit gewässerten Stockfischen zu 120 K per Kilogramm und geringen Mengen lebender Karpfen zu 1320 K per Kilogramm beschickt. Die ersteren gingen gut, die letzteren nur äußerst schleppend ab.

Der Geflügelmarkt war reichlicher als in der Vorwoche dotiert und notierten Hühner 1300 K bis 1500 K, Gänse und Enten 1700 K bis 2300 K per Kilogramm. Die Preise für Primärfettware haben um 300 K per Kilogramm angezogen.

Der Wildbretmarkt war belanglos.

Die Marktzufuhren betragen bei Gemüse 7971 q (+ 220 q gegen die Vorwoche); Kartoffeln 2592 q (+ 1558 q); Obst 3501 q (+ 1174 q); Zitronen 1754 Kisten = zirka 526.200 Stück (— 194 Kisten = zirka 43.200 Stück) und Eiern 35.750 Stück (+ 4960 Stück).

*

Das Marktamt hat das bekannte Lebensmittel-Fälscherkonsortium Magyoroszy, Schwägerle und Bauer, dem sich nunmehr die Frauen Else und Mathilde Bauer, die Braut des Magyoroszy Marie Preisel, und ein angeblich aus Amerika zugereister Bruder des Franz Magyoroszy namens Geza Magyoroszy zugefügt hatten, neuerlich beanstandet und folgenden Sachverhalt festgestellt: In einem Expeditionsmagazine im 5. Bezirke war Käse von einer Beschaffenheit eingelagert, die den Bewohnern der Umgebung Anlaß zu berechtigten Beschwerden wegen Geruchsbelästigung bot. Diese Ware wurde von dem Konsortium erstanden und unter Zusatz von Kartoffelbrei, Feringbeuschel, Primfen und verschiedenem Gewürze „Karpthenkäse“ und „Gorgonzola“ zc. erzeugt. Auch verborbene Feringe wurden angekauft, daraus Röllmöpfe und Salzfardellen hergestellt, welche unter der vielversprechenden Bezeichnung „Sardella in salamoia, società di prodotti alimentari dell' adriatico“ (deutsch: Salzfardellen, Gesellschaft der Lebensmittelproduzenten aus dem Adriagebiete) angepriesen wurden. Verdorbenes Lebensmittel aller Art, die andere Geschäftslente abstoßen, wurden planmäßig zusammengelaufen und, um der behördlichen Kontrolle leichter zu entgehen, an verschiedenen Orten eingelagert, teilweise schon zur Verarbeitung übergeben. So wurde unter anderem ein warmer Keller ohne Fenster als Magazin benützt, welcher ein höchst ekelregendes Bild bot. Schon beim Eintritte schwärzten eine Unmenge kleiner Fliegen umher; die dort aufgestapelten Käsevorräte waren mit solchen besät und bildeten selbst eine einzig lebende Masse. Ähnliche sanitätswidrige Zustände wurden bei verschiedenen Heimarbeiterinnen, die für dieses Konsortium arbeiteten, festgestellt.

Sämtliche Rohmaterialien, Ganz- und Halbfabrikate wurden selbstredend außer Verkehr gesetzt; von deren Menge kann man sich einen Begriff machen, wenn man erfährt, daß der Wasenmeister mit deren Wegschaffung zwei Tage zu tun hatte. Bemerkenswert wird, daß gegen dieses Konsortium seitens des Marktammtes im Jahre 1921 nicht weniger als 34 Anzeigen, insbesondere wegen Lebensmittel-fälschung, Preistreiberi und Kettenhandel erstattet wurden.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefe (Pläne, Profile, Ausmaß, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23, 91.

Behebung von Sturm- und Wettereschäden im Schlachthofe und auf dem Zentralviehmarkte St. Marx.

Voranschlag: Spenglerarbeiten 1.980.000 K, Schiefer- und Ziegeldeckerarbeiten, 2.840.000 K, Asphaltiererarbeiten (Dachpappeneindeckung) 450.000 K.

Anbotverhandlung am 28. Jänner, 10 Uhr vormittags, im Neuen Rathaus, 1. Stock.

M. Abt. 31, 1774.

Instandsetzungsarbeiten im eingewölbten Alsbach in der Alserbachstraße zwischen Dr.-Nr. 22 und 30 im 9. Bezirke.

Voranschlag: Baumeisterarbeiten 1277 K 50 h (nach P. L. 1912). Anbotverhandlung am 31. Jänner, 10 Uhr, in der M. Abt. 31 (Baurat Ing. F. Stolz, Rathaus), 8. Stiege, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

27. Jänner 1922, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauskanals samt Hebewerkanlage für die Lagerhäuser der Stadt Wien (Heft 104).

28. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Behebung von Sturm- und Wettereschäden im Schlachthofe und auf dem Zentralviehmarkte St. Marx (Heft 7).

31. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzungsarbeiten im eingewölbten Alsbach in der Alserbachstraße zwischen Dr.-Nr. 22 und 30 im 9. Bezirke (Heft 7).

6. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zweite Ausgestaltung des Schlachthofes St. Marx (Heft 6).

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

14. Februar 1922. Johann Anton Echart-Stiftung für arbeitsunfähige Gewerksleute (Heft 99).

15. Februar 1922. Max Springer-Stiftung (Heft 5).

Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse. — Freiplätze und Honorarermäßigung für städtische Angestellte (Heft 76).

Jederzeit zu überreichen:

- Dr. Karl Dueger-Stiftung für christliche Wiener Kleingewerbetreibende (Heft 86).
- Johann Bögl-Stiftung für notleidende Gewerbetreibende (Heft 96).
- Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumstiftung für notleidende Gewerbetreibende (Heft 96).
- Menschenfreundstiftung für körperlich beschädigte Personen oder deren Hinterbliebene (Heft 96).

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

20. Dezember 1921.

(Fortsetzung.)

- Gasserlig Marie — Handel mit Obst — 11. Simmeringer Hauptstraße 179.
- Gaube Alfred — Handelsagentur — 19. Gatterburgg. 13.
- Gollubisch Johann — Fleischverkleiß — 13. Lingerstr. 121.
- Gaas Julius — Diamantenschleiferei — 15. Dingelstedtg. 24.
- Halpern Ernst — Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermitteln — 13. Fiehringer Hauptstr. 92.
- Hanal Anna — Kleidermachergewerbe — 13. Leyberg. 4.
- Hauer Franz — Schuhmacher — 15. Wlrfelg. 8.
- Haydenhofer Franz — Handel mit Automobilen — 15. Hütteldorferstraße 31.
- Heilinger Rudolf — Handel mit Textilwaren — 19. Cobenzlg. 87.
- Hesse Max — Wäschwarenerzeugung — 8. Pirateng. 20.
- Hohler Alexander — Handelsagentur — 19. Heiligenstädterstr. 74.
- Jelositz Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 13. Ameisgasse 75.
- Joll Anna — Kleidermachergewerbe — 8. Lupeng. 3.
- Kallei Mina — Handel mit kunstgewerblichen Erzeugnissen — 13. Hütteldorferstr. 257.
- Kammel Josef — Handel mit Textil- und Wirkwaren etc. — 15. Kranzg. 23.
- Kominik Robert, Alleinhaber der Firma Rudolf Kominik — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Regidig. 20.
- Koppensteiner Hugo — Photograph — 15. Krimhildpl. 1.
- Kornfeld Matthias — Naturblumenhandel — 13. Wolfstr. 2.
- Kracher Karl — Viktualienhandel — 15. Sechshauerstr. 10.
- Krankl Karl — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 13. Lingerstraße 257.
- Kulka & Vogel — Handel mit Papierwaren — 15. Ebrobatg. 6.
- Läh Barbara — Lebensmittelhandel, beschränkt — 6. M. Aberg. 15.
- Lamberger Ludwig — Gas- und Wasserleitungsinstallateur — 15. Viktoriag. 14 a.
- Lang Helene — Kleidermachergewerbe — 13. Schloß Schönbrunn, Finsterer Gang 216.
- Lipina Johann — Marktfahrer — 13. Goldschlagstr. 128.
- Lobner Karl — Kleidermacher — 15. Thal. 10.
- Moya Marie — Wäschwarenerzeugung — 13. Goldschlagstr. 134.
- Müller Hermine — Warenhandel — 19. Heiligenstädterstr. 170.
- Mundschig & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Automobilen und Automobilbestandteilen — 8. Alserstr. 69.
- Nabl Josef, Dr. & Komp., Optische Werkstätten-Gesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung optischer Gläser und optischer Instrumente — 6. Bürgerplatzg. 18.
- Nahobil Anton — Marktfahrer — 13. Magnerg. 42.
- Novak Leopoldine — Warenhandel — 13. Pfadenhauerg. 20.
- Olfa Friedrich — Posamentierer und Kunstflicker — 15. Hütteldorferstraße 31.
- Palmai Josef — Handel mit Eisen- und Stahlwaren etc. — 15. Plunker-gasse 22.
- Pittner Henriette — Handel mit Rauchrequisiten im großen — 15. Goldschlagstr. 21.
- Pogitsch Hermine — Handel mit Parfümerien, kosmetischen Toilette-artikeln etc. — 8. Lebererg. 30.
- „Porit“, Export und Import, Ges. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 8. Florianig. 12.
- Praxibil Anna — Wäschwarenerzeugung — 13. Mazingstr. 76.
- Rauber Elisabeth — Kunstflickergewerbe — 6. Gumpendorferstr. 145.
- Ram Regine — Marktfahrgewerbe — 3. Margerg. 5.
- Reich Adolf — Holz- und Kohlenhandel im großen — 1. Herrng. 21.
- Revesz Stephan, Alleinhaber der Firma Evans l'Europe Export und Import Stephan Revesz — Handelsagentur — 7. Mariabillerstr. 7.
- Riebl Johann — Land- und Stadtlohnfuhrwerker mittels Kraftwagen — 1. Singerstr. 3.
- Roth Marie — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverkleiß — 3. Schimmelg. 2.
- Roraytner Marie — Fransentküpferin — 13. Gurlg. 45.

Rothbauer Aloisia — Damenkleidermachergerber — 15. Zindg. 18.
 Rynda Theresia — Warenhandel — 19. Bilkrothstr. 6 a.
 Safrian Ludwig — Handel mit Juwelen — 3. Landstraßergürtel 23.
 Schmid Leopoldine — Handel mit Sand — 19. Heiligenstädterstr. 19.
 Schreiber Leopold — Musiker — 18. Rathstr. 54.
 Schwarz Siegmund, Alleininhaber der Firma Brüder Schwarz —
 Bank- und Wechselgeschäft — 8. Hamerlingpl. 2.
 Singer Jetty — Handhäkerei und Handstrickerei — 13. Kupelwieserg. 7.
 Spielmann Adolf & Komp. — Handelsagentur — 3. Steing. 38.
 Staniek Johann — Kleinfuhrwerker — 13. Lingerstr. 255.
 Steinberg Robert — Schuboberteilerzeugung — 13. Riemmayerg. 19.
 Unternehmungen für elektrotechnische und maschinelle Einrichtungen, L. A.
 Ulicy & N. Hiller — Fabrikmäßige Erzeugung von elektrotechnischen Artikeln
 und Maschinen — 15. Schweglerstr. 58.
 Waß Johann — Marktviktualienhandel — 6. Damböckg., Markthalle.
 Weleba Irene — Lederhandel — 13. Meißelstr. 65.
 Witowsky Karl — Graveur — 13. Schützpl. 2.
 Vogel Otto Robert Wilhelm — Mechaniker — 6. Mollardg. 85 a.
 Vogel & Brüder, Autogene Metallbearbeitung und Apparatebau, offene
 Handelsgesellschaft — Mechaniker — 6. Mollardg. 85 a.
 Wollner Anna — Kleinfuhrwerksgerber — 19. Friedlg. 30.
 Weiß & Neumann, Mariahilfer Textilwaren und Bekleidungs-gesellschaft
 m. b. H. — Handel im großen und im detail mit Textilwaren zc. — 6.
 Mariahilferstr. 105.
 Wohlmuth Leopold — Handel mit Juwelen — 15. Mariahilferstr. 173.
 Zvonarich Eugenie — Mechanische Strickerei — 13. Straßschwandtner-
 straße 2.

21. Dezember 1921.

Altman Marie — Lebens-, Genussmittelhandel zc., beschränkt — 14.
 Ullmannstr. 59.
 Apoyer Anna — Kunststickerei — 5. Kriehberg. 11.
 Basler Katharina — Kleinfuhrwerksgerber — 3. Reinerz. 3.
 Bauer Otto — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 5.
 Strobachg. 2.
 Biß Melanie — Handelsagentur — 3. Marzerg. 5.
 Bromreiter Josef — Kleinhandel mit Manufaktur- und Rauchwaren —
 5. Gafferg. 27.
 Bürger Oskar — Handel mit Booten, Motorbooten zc. — 3.
 Reiserstr. 9.
 Bubisch Rudolf — Gemischtwarenhandel — 5. Grenzg. 7.
 Deinter Marie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren zc. — 14. Braun-
 hirschg. 31.
 Desbaines Marie — Wäschepußergerber — 14. Höllochg. 25.
 Diem Robert — Handel mit in- und ausländischen Briefmarken; zu
 Sammelweden — 14. Ullmannstr. 52.
 Engel Alphons — Gemischtwarenhandel, beschränkt — 3. Landstraßer
 Hauptstr. 5.
 Engelmann Magdalena — Pfaidlergerber — 3. Hohlwegg. 35.
 Engländer Paul — Holzhandel — 5. Blechturm. 33.
 Felber Wilhelm — Handelsagentur — 3. Weißgärberlande 22.
 Felgr Leopoldine — Verschleiß von heißen Würsteln zc. — 13. Ede
 Hütteldorferstr., Johenstr.
 Fendel Adele — Wäschewarenherzeugung — 14. Sechshausstr. 56.
 Fink Josefine — Kleinfuhrwerksgerber — 14. Zabeng. 6.
 Finkstein Max, Jng. — Handelsagentur — 3. Matthäusg. 9.
 Fischel Hajes (Whitipp) — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß
 mit Flaschenbier — 18. Cottageg. 7.
 Franport Herbert — Musiker — 14. Schwenderg. 41.
 Fuchs Anton — Kommissionwarenhandel, beschränkt — 3. Weiß-
 gärberlande 8.
 Fuchsel Ernst — Kommissionwarenhandel im großen — 3. Marzerg-
 gasse 6.
 Gabler Heinrich — Handel mit Modistenzugehör — 3. Nadeklystr. 10.
 Geiger Fanni — Gastwirtslozession — 7. Neuhofg. 7.
 Guba Josef — Parfümerie, Toilette- und Haushaltungsgegenstände —
 5. Reiprechtisdorferstr. 54.
 Härtl Karl — Lebens-, Genussmittel und Flaschenbierverschleiß — 14.
 Johenstr. 41.
 Hafner Oskar Franz — Handelsagentur — 3. Hörnesg. 19.
 Hattasch Emilie — Erzeugung von Fischkonserven — 3. Dietrichg. 21.
 Herzog Bela — Lebensmittel-, Konsumwarenhandel und Flaschenbier-
 verschleiß, beschränkt — 18. Schumanng. 14.
 Herwert Theobald — Glasbläser — 5. Margaretenstr. 110.
 Holzinger Theodor — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Gärtner-
 gasse 9.
 Homolatsch Ludwig — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Heger-
 gasse 11.
 Horner Josefine — Handel mit Kurz- und Galanteriewaren zc. — 14.
 Schwenderg. 20.
 Horzinel Ambros — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, be-
 schränkt — 3. Khunng. 16.
 Hrabil Franz — Lebens-, Genussmittel und Flaschenbierverschleiß, be-
 schränkt — 14. Denglerg. 7.
 Hüber Marie — Handel mit Textilwaren — 3. Hohlwegg. 40.
 Hügner Franz jun. — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 3. Rochus-
 gasse 6.

Zvanyi Karoline — Marktviktualienhandel — 14. Meißelstr., Markt.
 Zaneschel Stephan — Buchdrucker — 3. Hegerg. 10.
 Zaneschitz Pauline — Kleidermachergerber — 13. Marzerg. 26.
 Zara Anna — Wäschewarenherzeugung — 14. Sechshausergürtel 3.
 Zelinel Elisabeth — Handel mit Kunstgegenständen und Antiquitäten
 — 19. Jungberrnsteig 7.
 Rainzmaier Karl — Kaffeehändler — 3. Rennweg 45.
 Kaplan Eugen — Handel mit Berg- und Hüttenprodukten zc. — 3.
 Untere Biaduktg. 43.
 Raschitz Franz — Rindfleischverschleiß — 14. Flackg. 51.
 Reßler Maximilian — Fragner — 3. Steing. 3.
 Klein Nikolaus — Handel mit Automobilen und technischen Maschinen
 für Films — 3. Strohg. 7.
 Röhl Josefa — Briefmarkenhandel — 3. Fasang. 17.
 Knoll Marie — Marktfahrergerber — 14. Daberg. 14.
 Kopstein Josef — Handel mit Tuch- und Textilwaren — 14. Stieger-
 gasse 3.
 Kramers Johann Theodor — Musiker — 5. Ramperstorferg. 58.
 Kurzfeld Johann — Handel mit Textil- und Tuchwaren — 3. Erd-
 bergstr. 43.
 Lamatsch Anna — Pferdefleisch- und Wurstwarenverschleiß — 14.
 Meißelstr., Markt.
 Lechner Hermann — Handel mit Stoffen, Schuhen und Wirkwaren —
 3. Erdbergstr. 9.
 Liebermann Klemens — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß,
 beschränkt — 3. Kleisg. 16.
 Pöwy Mathilde — Gastwirtsgerber — 3. Rudolf v. Altpl. 1.
 Rader Maximilian — Papier- und Briefmarkenhandel — 3. Rechte
 Bahng. 10.
 März Gerson — Wäschewarenherzeugung — 14. Johenstr. 26.
 März Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß —
 14. Denglerg. 6.
 Markovich Rudolf Konstantin, Dr. — Handelsagentur — 3. Sechshaus-
 ergürtel 2.
 Mayer Gustav — Pferdehandel — 3. Fasang. 18.
 Mischke Leopold — Selchwaren- und Rindfleischverschleiß — 14.
 Ullmannstr. 37.
 Niffon Franz — Handel mit photographischen Erzeugnissen — 3.
 Klimschg. 3.
 Noest Hildegard — Gewerbmäßige Ausführung von kunstgewerblichen
 Arbeiten — 3. Hintere Zollamtsstr. 11.
 Moravec Friederike — Wäschewarenherzeugung — 14. Delweing. 8.
 Moser Barbara — Schweinefleisch- und Selchwarenverschleiß — 14.
 Ullmannstr. 37.
 Nassau Johann — Handelsagentur — 14. Grimmg. 45.
 Ottika Johann — Tischler — 13. Wattmannng. 15.
 Partsch Hugo — Handel mit Theaterkarten — 13. Hieginger Haupt-
 straße 24.
 Paschles Bernhard — Handel mit neuen Tuch- und Textilwaren —
 14. Ortnerg. 9.
 Peters Max — Musiker — 3. Rennweg 79.
 Pfundner Friedrich — Kleinfuhrwerksgerber — 13. Marzerg. 40.
 Pranz Franz — Kleinfuhrwerksgerber — 13. Kuhofstr. 190.
 Preisinger Anna — Wäschewarenherzeugung — 3. Khunng. 4.
 Rabinowitz Simon — Gemischtwarenhandel im großen, beschränkt —
 3. Marzerg. 25.
 Rapel Wenzel — Christbaumhandel — 5. Matzleinsdorferplatz.
 Reitschner Karl — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Landstraßer
 Hauptstr. 84.
 Rumpfer Helene — Handelsagentur — 3. Marzerg. 30.
 Schmitt Oskar, Alleininhaber der Firma Oskar Schmitt — Handel mit
 Bureaubedarfartikeln — 5. Bräuhausg. 42.
 Schnapp Witmann Ewig — Handel mit Textilwaren — 3. Eustozzag. 5.
 Schütz Hans — Zahntechnikerbefugnis — 18. Karl Bedg. 18.
 Schwammel Ernst — Bauniernehmung — 3. Klimschg. 14.
 Schwarz Josefine — Handel mit Konfektions-, Kurz-, Wirk- und
 Galanteriewaren — 5. Margaretenstr. 62.
 Schwobskichel Josef — Mechaniker — 3. Baumg. 25.
 Seidl Marie — Kleidermachergerber — 3. Gerlg. 6.
 Seitz Albert Johann — Handel mit Briefmarken — 3. Estarnng. 2.
 Siegl Viktor — Handel mit Elektromaterial, technischen Artikeln und
 Maschinen — 14. Ruffeng. 6.
 Siper Heinrich — Handelsagentur — 3. Landstraßer Hauptstr. 42.
 Sipuans Stephanie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren zc. — 14.
 Stiegerg. 14.
 Stadler Antonie — Damenkleidermachergerber — 3. Estarnng. 2.
 Stiefel Katharina — Marktviktualienhandel — 14. Schwenderg., Markt.
 Stock Hans & Johanna Eduard, offene Handelsgesellschaft, Gesellschaft
 für Industriebedarf — Handelsagentie — 6. Wallg. 39.
 Zuluethy Karl — Kleintierhandel — 14. Zollernspergg., Markt.
 Uhlmann Johann — Selchwarenverschleiß — 14. Reindorf. 35.
 Wladar Johann — Wäschewarenherzeugung — 14. Schwenderg. 19.
 Wostatel Marie — Handel mit Obst und Viktualien — 3. Rennweg,
 Fasang., Brücke der Verbindungsbahn.
 Widatowich Viktor — Briefmarkenhandel — 13. Einriedeleig. 21.
 Zant Marie — Kaufmännische Buchhaltung und Revision kaufmännischer
 Bücher — 3. Klopsteinpl. 4.

22. Dezember 1921.

Altman's Benno Nachst, Gesellschaft m. b. H. — Erzeugung und Handel mit Ölen und Fetten im großen — 16. Payerg. 6.
 Amarand Jsaak — Handel mit Eisen- und Stahlwaren zc. — 16. Ottakringstr. 35.
 Anger Franz — Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften — 16. Reinhardtg. 26.
 Arbeitsgemeinschaft Plastik, reg. G. m. b. H. — Bildhauergewerbe — 4. Mommseing. 15.
 Bartal Wilhelm — Handel mit Holz und Kohlen — 16. Nöbdlg. 8.
 Baumann Rudolf — Christbaumhandel — 16. Markt, Poppenplatz.
 Bauer Barbara — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 16. Seitenbergg. 16.
 Belka Anna — Christbaumhandel — 16. Markt, Brunneng.
 Berger Johann — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — 16. Degen. 60.
 Berger Ottilie — Kleidermacher — 7. Mariahilferstr. 102.
 Bergmann Fritz & Komp., Ges. m. b. H. — Erzeugung und Handel mit Ölen und Fetten im großen — 16. Payerg. 6.
 Beyer Heinrich — Christbaumhandel — 16. Markt, Brunneng.
 Blaschke Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 16. Kirchstetterg. 23.
 Bsch Mathilde — Wäschewarenherzeugung — 16. Koppstr. 86.
 Bulgarisch-Österreichische Handelsaktiengesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Viberstr. 15.
 Buresch Hermine — Handbäckerei und Handstrickerei — 7. Halb. 27.
 Clement Rudolf — Handel mit Häuten und Fellen — 16. Scheffhamberg. 14.
 Deiller Josef, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Seidenwaren — 7. Zieglerg. 27.
 Dobrowsky Leopoldine — Obstweinerzeugung — 16. Redtenbacherg. 70.
 Eilker Hermine — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 16. Kulma. 11.
 Fahrradhaus „Alfrei“, Ges. m. b. H. — Handel mit Fahrrädern, Nähmaschinen und Motorrädern zc., Schlossergewerbe — 7. Seideng. 14.
 Fischer Marie — Kleidermachergewerbe — 7. Bernardg. 15.
 Fraißl Katharina — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 533 — 7. Neubaug.
 Frank Chasikel — Handelsagentur — 16. Friedmanng. 20.
 Frühling Karl — Dienstmann — 1. Schottencng. 14.
 Gabler Rudolf — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren — 16. Ganglbauer. 20.
 Ganglmayer Jakob — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 460 — 7. Neubaug. 79.
 Gahner Josefa — Handel mit Nähmaschinen und Fahrrädern zc. — 16. Thaliastr. 24.
 Gemeinde Wien — Gastwirtsgerber — 5. Siebenbrunnenseldg. 3, Städtischer Pferdemarkt.
 Gerß Hedwig — Kleidermachergewerbe — 7. Lindeng. 28.
 Goldberger Ludwig — Handel mit Papier, Papierwaren und Bureauartikeln — 16. Friedrich Kaiser. 13.
 Groß Marie — Marktvirtualienhandel, Christbaumhandel — 16. Markt, Yppenpl.
 Gundersdorfer Johann — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 168. — 1. Opernring, Kärntnerstr.
 „Habug“, Schuhgesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen — 16. Noleggerg. 28.
 Habnbeiser Josef — Handelsagentur — 16. Johann Nepomuk Bergerpl. 6.
 Haidl Josef — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 16. Neumayrg. 30.
 Hampf Karoline — Handel mit Pfaidlerwaren — 16. Hasnerstr. 98.
 Hoppel Rosa — Übernahme zum Wäsche- und Chemischputzen und Färben — 16. Liebhardt. 7.

Harwarth Elisabeth — Pfaidlergewerbe — 16. Thaliastr. 102.
 Hekinger & Wasservogel — Handel mit Galanterie- und Kurzwaren — 9. Türkenstr. 12.
 Jirma Hoosermans G., Spezialbureau für Elektrotechnik, Industriebedarf, Kleinindaber Gerhard Johann Hoosermans — Handel mit technischen und elektrotechnischen Artikeln — 16. Liebhartst. 52.
 Pruby Hans — Musiker — 16. Neulerchenfeldstr. 3.
 „Imperial“ Weinhandels-A.-G. — Weinhandel für eigene und fremde Rechnung — 1. Kärntnering 16.
 Jagenteufel Marie — Lebensmittel-, [Konsumwaren- und] Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 16. Piefenberg. 74.
 Kainz Richard — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 496 — 1. Wollzeile, Dominikanerbastei.
 Kalck Robert — Gewerbsmäßige Einrichtung und Revision von Geschäftsbüchern — 16. Hasnerstr. 64.
 Kalliwoda Theresia — Wäschewarenherzeugung — 16. Neulerchenfeldstr. 11.
 Kammermann Jone — Handel mit Haus- und Küchengeräten — 16. Kosterpl. 12.
 Kampf Emmerich — Handelsagentur — 16. Speckbacher. 29.
 Karl Anna — Wäschewarenherzeugung — 18. Mitterberg. 9.
 Kistis Peter — Wildbret- und Geflügelhandel — 16. Markt, Brunneng.
 Koch Marie — Handel mit Viktualien — 16. Römberg. 32.
 Kober Josef — Marktvirtualienhandel — 16. Markt, Friedmanng.
 Kontinentale Handelsaktiengesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren zc. — 18. Michaelerstr. 12.
 Krämer Alfons — Handel mit chemischen und chemisch-technischen Artikeln — 18. Geng. 21.
 Kreibich Otto — Agentur und Kommissionshandel zc. — 16. Thaliastr. 180.
 Kriwawa Franz — Kleidermacher — 7. Schottenfeldg. 95.
 Krösl Alois — Lilör- und Spirituosenherzeugung — 16. Wichtelg. 17.
 Kröpf Heinrich — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 264 — 2. Kleine Sperrg., Ladorstr.
 Laßatto Karl — Warenhandel — 16. Dumberg. 21.
 Lang Cäcilie — Christbaumhandel — 18. Geisbofer Bahnhof.
 Leimberger Franz — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 351 — 4. Wiedner Hauptstr. 23.
 Leitner Katharina — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 18. Kreuzg. 58.
 Lepnit Auguste — Handel mit neuen Schuhwaren und Wäsche — 16. Lerchenfeldergürtel 51.
 Linduscha Eduard — Musiker — 16. Arnehtg. 100.
 Loria & Komp., Ges. m. b. H. — Baumeistergewerbe — 19. Heiligenstädterstr. 78.
 Ludwig Ernest jun. — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 354 — 2. Ladorstr.
 Ludwig Ernest sen. — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1026. — 1. Wörzimpl.
 Lunzer Josef — Handelsagentur — 16. Lerchenfeldergürtel 55.
 Luz Anna — Handel mit Haus- und Küchengeräten — 16. Gableng. 4.
 Österreichische Eisenindustrie-A.-G. — Fabrikmäßige Herstellung von Metallwaren zc. — 1. Opernring 10.
 Österreichischer Handels- und Approvisionierungsverein — Großhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren — 3. Großmarkthalle.
 Rath Marie — Wanderhandel — 16. Rankg. 8.
 Rauner Karl — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 374 — 3. Am Heumarkt.
 Reiter Franz — Handel mit Motorfahrrädern und Nähmaschinen zc. — 16. Erenlestr. 22.
 Rieß Johann — Christbaumhandel — 16. Marottingerg. 61.
 Scheininger & Kriegel, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Zement im großen — 8. Langeg. 5.

Dampf-Apparatebau-Gesellsch. m. b. H.

Wien VI. Wallgasse 39. — Telephon 10148.

Gegen Brand und Explosion

Zwangsläufig Gesicherte Lagerungen feuergefährlicher Flüssigkeiten **Benzin, Benzol etc.**

432



Möblier Franz — Knopfbrecher — 16. Arneha. 91.
 Stammer Magdalena — Personentransport mit dem Einspannerwagen
 Nr. 745 — 8. Landstraßer Hauptstr. 50.
 Thomasser Johann, Alleinhaber der Firma „The safe“, Transport-
 begleitgesellschaft, Thomasser & Komp. — Anbieten persönlicher Dienste an
 nicht öffentlichen Orten, bestehend in der Begleitung und Bewachung von
 Gütertransporten — 4. Heumühlg. 14.
 Unger & Grünfeld, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Papier-
 und Kurzwaren — 8. Moserg. 8.

23. Dezember 1921.

„Adria“, Textilindustrie-Aktiengesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung
 von Strick- und Wirkwaren aller Art — 1. Bäckerstraße 9.
 Aktiengesellschaft für Fischindustrie — Fabrikmäßige Verarbeitung und
 Betrieb von allen Arten von Fischen und Erzeugung von Fischprodukten und
 Fischkonserven — 21. Kagranerpl. 14.
 Altmann Alois, Ph. Wollner, Ges. m. b. H. — Elektrotechnische
 Konzeption 2. Stufe — 6. Eferbozgg. 21.
 Aschenbrenner Stephan — Fassbinder — 11. Schmidgung. 20.
 Beck J. & Sohn — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Luge 1.
 Dienert Josef — Musiker — 19. Grinzinger Allee 3, Barade 27.
 Böhmwirth Ambros — Spengler — 11. Kopalg. 8.
 Cabe Matthias — Verschleiß von Christbäumen — 7. Urban Voripfl.
 Franklin-Schuhwarenerzeugung und Reparaturen Ges. m. b. H. —
 Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren zc. — 7. Neubaug. 12.
 Freund & Fleischmann — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Renn-
 gasse 15.
 Fried Paul, Alleinhaber der Firma Friedrich Jakobi & Söhne —
 Handel mit Rauchrequisiten und Spielwaren — 1. Brandstätte 8.
 Fürth Eduard — Kommissionshandel mit Strümpfen und Wirkwaren
 — 1. Kärntnerstr. 42.
 Gerb (früher Grünhut) Arnold — Gemischtwarenhandel im großen —
 1. Wollzeile 40.
 Brüder Ganz & Komp. — Gemischtwarenhandel im großen —
 1. Salvatorg. 9.
 Glas Lucie — Kleinfuhrwerksgewerbe — 1. Kärntnerstr. 26.
 Götlicher Rosa — Herstellung von handgestrickten und handgehäkelten
 Erzeugnissen — 18. Dittesg. 14.
 Goldschmidt Wilhelm — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Werder-
 torg. 12.
 Gregorius-Segher & Löwy — Bank- und Kommissionsgeschäft —
 1. Himmelstortg. 5.
 Grünbaum & Schenker — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Franz
 Josefplatz 65.
 Hampel Ernst, Dr. — Handel mit Originalarten für Theater und
 Konzert — 1. Rotenturmstr. 19.
 Haffan S. & Komp. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Roten-
 turmstr. 9.
 Heller Hugo, Alleinhaber der Firma Hugo Heller & Komp. — Verkauf
 von Originaltheaterkarten — 1. Bauernmarkt 3.
 Hermann-Herzman Eugen Theodor — Bank- und Kommissionsgeschäft
 — 1. Morzinpl. 5.
 Hochleitner Franz Josef — Musiker — 11. Simmeringer Hauptstr. 391.
 König Artur & Komp. — Fabrikmäßiger Betrieb des Kleidermacher-
 gewerbes — 1. Salztorg. 1.
 Horvath Julie — Uebernahme zum Puhen und Betrieb einer elektrischen
 Wäscherolle — 17. Simmeringer Hauptstr. 128.
 Janacek Rudolf — Graveur — 7. Neustiftg. 149.

(Das Weitere folgt.)

Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

—: Aktienkapital und Reserven K 950,000.000 —:

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, L. Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| I., Teinfalstraße 2 | VIII., Josefstädterstraße 54 |
| I., Rotenturmstraße 29. | X., Favoritenstraße 103 |
| I., Franz Josefs-Kal 37 | XI., Simmeringer Hauptstraße 50 |
| II., Taborstraße 7 | XII., Koppreitergasse 2 |
| II., Heinestraße 34 | XIII., Breitenseerstraße 8 |
| III., Hauptstraße 10 | XIII., Hauptstraße 3 |
| IV., Sutnerplatz 2 | XIV., Sparkasseplatz 1 |
| IV., Wiedner Gürtel 10 | XIV., Mariahilferstraße 196 |
| V., Reiprechsrdorferstraße 62 | XVII., Ottakringerstraße 84 |
| VII., Mariahilferstraße 74 b | XVIII., Währingerstraße 84 |
| VII., Neubaugasse 44 | XXI., Hauptstraße 45 |

FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Gastein, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bleiburg, Bregenz, Bruck
 a. M., Czernowitz, Dornbirn, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Knittelfeld, Lam-
 bach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried i. L., Rottenmann,
 Salzburg, St. Johann i. P., St. Pölten, St. Veit a. G., Steyr, Villach, Vöcklabruck,
 Wels, Wiener-Neustadt.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

**Berndorfer Metallwarenfabrik
 ARTHUR KRUPP A.-G.,
 Berndorf, Nied.-Öst.**

Eigene Niederlagen in Wien:
 I., Wollzeile 12, I., Graben 12
 VI., Mariahilferstrasse 19/21

**Kupfer- und
 Aluminium-
 Kochgeschirre**

356

Allgemeine Verkehrsbank.

In der am 12. Jänner 1922 stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung
 unserer Aktionäre wurde die Erhöhung des Aktienkapitals von

K 250,040.000— auf K 500,080.000—

beschlossen.

Den Inhabern der dormalen im Umlauf befindlichen St. 893.000 Aktien wird das

Bezugsrecht

auf St. 446.500 neue Aktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Jänner 1922 unter folgenden
 Bedingungen eingeräumt:

1. Auf je zwei alte Aktien entfällt eine neue Aktie.
 2. Der Bezugspreis von K 2500.— per Aktie ist ohne Zinsen voll und bar zu
 erlegen.
 3. Die Zahlung hat in deutsch-österreichischen Kronen zu erfolgen.
- Das Bezugsrecht ist bei sonstigem Verluste desselben in der Zeit vom 16.
bis inklusive 25. Jänner 1922 auszuüben.

Zur Geltendmachung des Bezugsrechtes sind die Aktien ohne Couponbogen ein-
 zureichen. Die Aktienmängel werden nach Vornahme einer die erfolgte Ausübung des
 Bezugsrechtes ersichtlich machenden Abstempelung zurückgestellt.

Anmeldungen nehmen entgegen:

Liquidatur der Allgemeinen Verkehrsbank, Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 28,
 sowie deren Filialen in Bruck a. d. Mur, Graz, Klosternenburg, Krakau, Krems
 a. d. Donau, Laibach, Leitnitz in Steiermark, Neunkirchen, Retz, Stockerau,
 St. Pölten, Waidhofen a. d. Ybbs, Wiener-Neustadt;

außerdem in

- Innsbruck und Bregenz: Bank für Tirol und Vorarlberg;
- Prag: Landwirtschaftliche Kreditbank für Böhmen, sowie deren Filialen;
- Budapest: Erste Ungarische Gewerhebant;
- Berlin: Mendelssohn & Co.;
- Frankfurt am Main: Lincalm Menny Oppenheimer;
- Zürich: Schweizerische Kreditaanstalt.

522



Sofort lieferbar in bekannter Güte:
**Tragbare Hammer-Herde
 Einfriedungen**

Verlangen Sie
 Sonderliste

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
 Wien, 16. Bezirk, Ganfseergasse 9—15.

472

